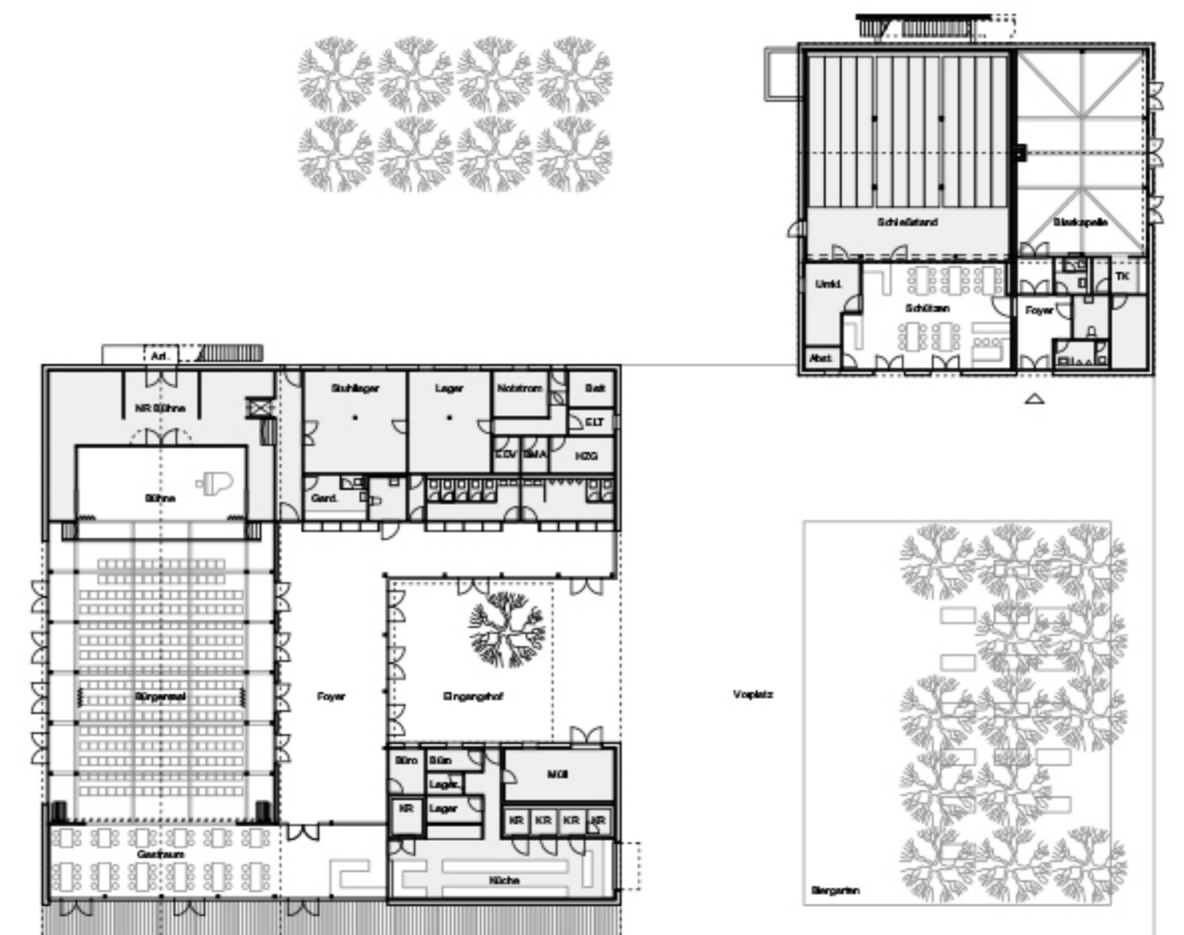
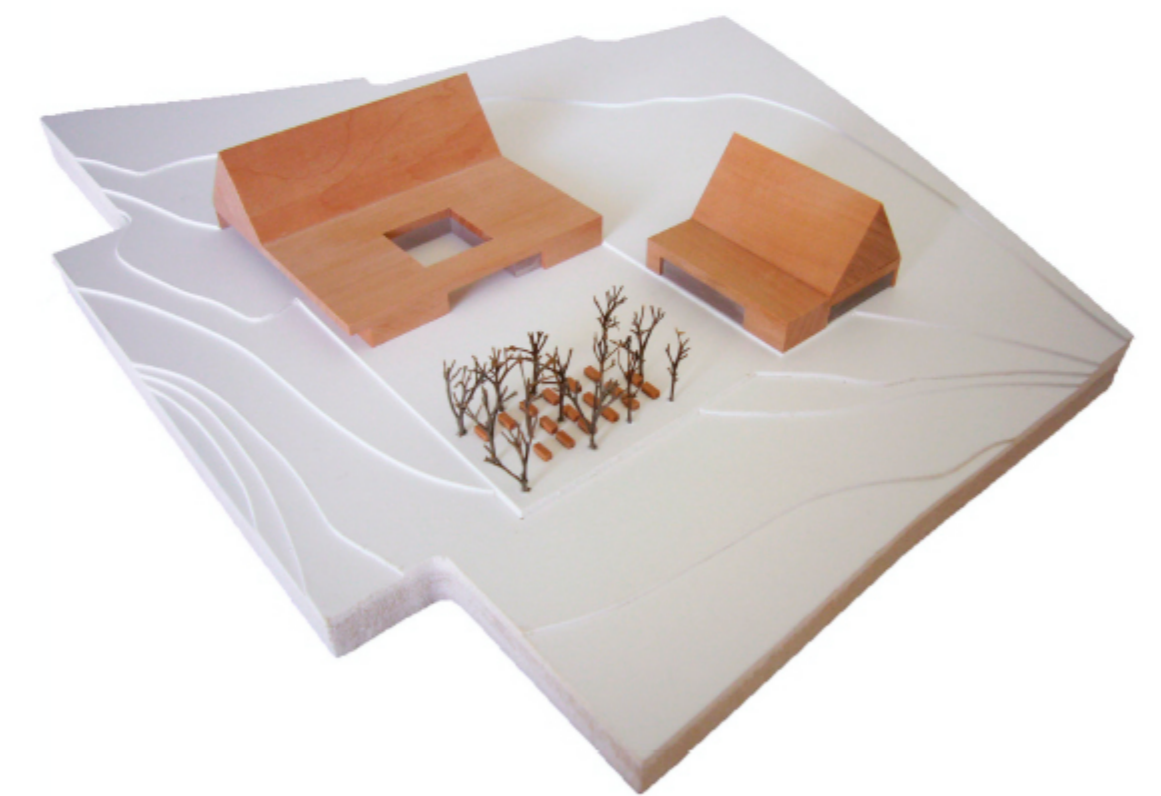


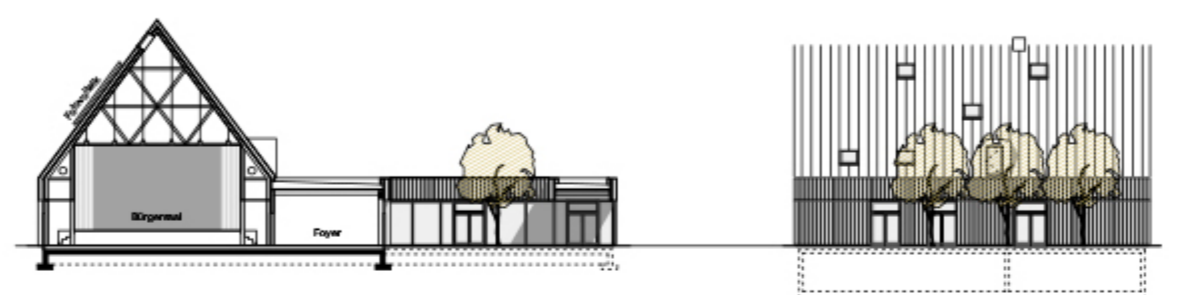


## beccult

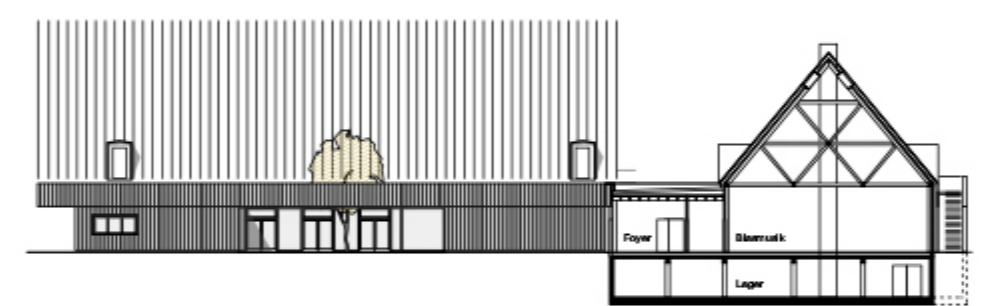
Haus der Bürger und Vereine Pöcking



Grundriss Erdgeschoss



Schnitt Ost-West



Schnitt Nord-Süd



### Sportpark Pöcking

Ein quadratischer Platz bildet das neue Zentrum, die neue Mitte des Sportparks Pöcking. Angelagert am Platz stehen das Haus der Bürger und das Haus der Vereine winkelförmig zueinander. Der Platz öffnet sich hin zur Ortsmitte Pöcking sowie nach Süden zu den Sportflächen. Unter einem Baumhain entsteht ein kleiner Biergarten.

### Architektur

Das Haus der Bürger und das Haus der Vereine sind erdgeschossige Baukörper mit prägnanten Satteldächern. Materialität und Detaillierung sind bei beiden Gebäuden gleich. Dadurch sind sie stark aufeinander bezogen und bilden ein stimmiges Ensemble.

Die Gebäude orientieren sich an anonymer ländlicher Architektur. Große ungestörte Dachflächen, wenige großflächige Öffnungen, einheitliche sägeraue Holzfassaden schaffen in sich ruhende Baukörper.

Im Haus der Bürger sind Bürgersaal, Gastronomie, Foyer mit Toiletten sowie Lager- und Nebenräume untergebracht. Die Lüftungszentralen wurden im Dachraum angeordnet. Im Haus der Vereine befinden sich der Schützenverein mit Schießstand und die Blasmusik mit Proberaum. Der Dachraum wurde mit zwei zweigeschossigen Wohnräumen ausgebaut. Im Untergeschoss sind Haustechnik und öffentliche Lagerflächen untergebracht.

### Bürgersaal

Der Bürgersaal ist das Herzstück des Bürgerhauses und wurde als einziger Raum weiß lasiert. Wie eine Basilika ist der Saal 3-schiffig gegliedert: Der hohe Mittelteil ist auf die Bühne ausgerichtet und kann über die gesamte Breite bestuhlt werden. Die beiden niedrigen Seitenschiffe dienen als Bewegungsflächen, darüber liegen Elektro- und Lüftungsleitungen hinter einer offenen Lamellenkonstruktion.

Das offene Dachtragwerk aus BSH-Bindern prägt die Erscheinung des Saals. Für kleinere Veranstaltungen kann der Saal mit Vorhängen verkleinert werden. Über eine mobile Trennwand kann der Saal zur Gastronomie hin erweitert werden. Bei geöffneter Trennwand öffnet sich der Blick nach draussen bis zu den Sportplätzen.

### Akustik

Akustisch muss der Saal alles können: Von der Lesung bis zum Faschingsball, von Kammer- bis zum Rockkonzert. Bei lauten Veranstaltungen wird der Schall durch eine Akustik-Verkleidung an den Dachschrägen gedämpft. Bei leisen Veranstaltungen wird der Schall durch freihängende Reflektoren von der Bühne in die Tiefe des Saals geleitet.

### Nachhaltigkeit

Es wurden mehr als 900 m<sup>3</sup> Holz verbaut. Damit wurden mehr als 900 Tonnen CO<sub>2</sub> gebunden. Das Rohholz für die verbaute Holzmenge wächst in den Wäldern Deutschlands in weniger als 10 Minuten nach.

### Energie-Konzept

Bei dem Projekt konnte ein innovativ ökologisches Energiekonzept umgesetzt werden: Die Grundwärme-Versorgung wird durch eine Erdwärme-Pumpe mit Geothermie-Sonden erbracht. Die Kälte aus dem Erdreich wird für die Kühlung des Saales mit verwendet (Naturalkühlung). Vor- und Rücklauf-Temperaturen entsprechen dem Niederenergiekonzept. Eine Photovoltaik-Anlage sorgt für eine natürliche Stromerzeugung.

